

Mehr Natur am Forellenbach in Vlotho

Mit 2,3 Mio. € fördert die Bezirksregierung Detmold 2015 das Gewässerentwicklungs- und Beschäftigungsprojekt „Weser-Werre-Else“. Am Oberlauf des Forellenbachs in Vlotho wird das Gewässer durchgängig gemacht und die Aue revitalisiert. Alte Zäune am Bachufer werden entfernt, die Uferbereiche abgeflacht und eine Blänke angelegt, sodass der Bach künftig bei höheren Wasserständen ausufernd sein kann.

Das Gewässerprojekt bietet Menschen ohne Arbeit eine neue berufliche Perspektive. Sie erlangen Qualifikationen im Bereich des Garten- und Landschaftsbaues. Gleichzeitig wird der ökologische Zustand des Gewäs-

sert verbessert, wie es die EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) fordert. Seit 2010 haben Mitarbeiter des Projektes Weser-Werre-Else bereits 600 kleine und große Maßnahmen an Gewässern umgesetzt. Am Projekt beteiligen sich 15 Städte und Gemeinden aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke, die Wasserverbände „Große Aue“, „Weserniederung“ sowie die Biologische Station Ravensberg im Kreis Herford. Die Mitarbeiter werden über die Beschäftigungsträger „IFAS gem GmbH“ und „ev. Stiftung Maßarbeit“ für ihre Tätigkeiten gewonnen. NRW fördert die Maßnahmen zu 80 %.



Salim Emruli, Jamail Schwesch, Nicolai Vasin und Sven Kammeier (von links) beginnen mit den Arbeiten am Forellenbach in Vlotho, Kreis Herford.